

Die tagesaktuellen News direkt vom Bodenfeld in Wetzlar • Ausgabe vom 3. August 2012 • Redaktion: Stefan Boß

## Donnerstag: Begemann scheitert, Moneke schlägt Doppelpartner Pütz

Am Dienstag stand das Duell zwischen zwei Freunden im Fokus.  
Tim Pütz und Steven Moneke, die gemeinsam in der Doppelkonkurrenz der Wetzlar Open 2012 aufschlugen, standen sich gegenüber. Am Ende konnte sich der 26-jährige Titelverteidiger Moneke gegen seinen zwei Jahre jüngeren Kontrahenten durchsetzen.  
In einem engen Match behielt der Busecker die Nerven und gewann 7:5, 6:4.  
Im Doppel fand der Tag auch für Pütz einen versöhnlichen Abschluss. An der Seite von seinem Bezwinger Moneke zog er durch einen Erfolg über das südamerikanische Duo Urrutia Fuentes / Vivanco ins Halbfinale ein.  
Die beiden topgesetzten Akteure der Einzelkonkurrenz gaben sich in ihren Viertelfinalbegegnungen keine Blöße.  
Der Argentinier Pablo Galton besiegte den Australier Rameez Junaid 7:5, 6:2.  
Die Nummer zwei der Setzliste Jan-Lennard Struff (Foto oben) ließ dem jungen Nachwuchstalent Sami Reinwein beim 6:0, 6:2 keine Chance.



Ausgeschieden ist hingegen Lokalmatador Andre Begemann (Foto unten). Der im Braunfelser Stadtteil Tiefenbach lebende 28-Jährige unterlag dem Chilenen Urrutia Fuentes überraschend deutlich mit 3:6, 3:6. Somit nahm der Südamerikaner einen Tag nach seinem Erfolg über den Grünberger Julian Lenz auch den zweiten Schützling von Coach Jochen Müller aus dem Turnier.



## Freitag: Match of the Day

**Pablo Galton (ARG) [1]**  
gegen  
**Laslo Urrutia Fuentes (CHI)**



Im Match des Tages kommt es heute zu einem rein südamerikanischen Duell.  
Der Chilene Laslo Urrutia Fuentes trifft auf den topgesetzten Pablo Galton. Der argentinische Favorit aus Gálvez belegt derzeit Rang 285 der Herrenweltrangliste und will mit einem Erfolg in Wetzlar weitere Positionen im Ranking nach oben klettern. Der 22-jährige Urrutia Fuentes gilt als Außenseiter, hat aber mit seinen starken Leistungen gegen die Lokalmatadore Julian Lenz und Andre Begemann unter Beweis gestellt, dass er immer für eine Überraschung gut ist.  
Im ersten Match des Tages trifft um 13:30 Uhr der Vorjahressieger Steven Moneke (siehe Interview) auf Jan-Lennard Struff. Struff hat nach einer Verletzungspause zu Beginn des Jahres wieder zu seiner alten Form gefunden und ist im Duell mit dem Busecker Moneke leicht favorisiert.  
Ab 15 Uhr finden die Halbfinalpartien der Doppelkonkurrenz statt.  
In der Car Concept Arena 1 treffen die Doppelfinalisten von 2008 und 2009 Patrick Pradella und Struff auf das deutsch-mexikanische Duo Begemann / Moreno Figueroa. Nach seinem Ausscheiden im Einzel möchte Begemann die Doppelkonkurrenz nutzen, um vor heimischer Kulisse Punkte für die Weltrangliste zu sammeln.  
Parallel bestreiten Moneke / Pütz das zweite Halbfinale gegen die Mexikaner Miguel-Angel Reyes-Varela und Bruno Rodriguez.

## Im Interview: Steven Moneke

Vor eurem gemeinsamen Doppelerfolg über das Duo Urrutia Fuentes / Vivanco hast du heute deinen Freund Tim Pütz im Einzel bezwungen. Sicher ist es nicht einfach gegen einen Freund anzutreten...

**MONEKE: Ja, das ist eine schwere Situation für beide gewesen. Man muss versuchen, das Ganze für zwei Stunden auszublenden und professionell zu sein.**

**Am Anfang war das schwierig, zumal Tim einen guten Start erwischt hat. Aber insgesamt ist mir das doch recht gut gelungen.**

Im letzten Jahr hast du dir bei den Wetzlar Open den Titel geholt. Wie hat sich deine Tenniskarriere seither entwickelt? Wie war das Jahr 2012 bislang für dich?

**MONEKE: Die erste Jahreshälfte hätte besser laufen können. Ich war zwar in zwei Future-Endspielen in Kroatien und der Türkei und habe bei einigen Challengern die Quali gespielt, aber das Ganze war ausbaufähig. Im Juli lag mein Fokus voll auf der Hessenligasaison. Das ist für mich immer ein Highlight. Mit meiner Mannschaft aus Kronberg bin ich zwar nur Fünfter geworden, habe persönlich aber eine gute Saison gespielt.**



Im Halbfinale triffst du nun auf Jan-Lennard Struff. Was für ein Match erwartest du?

**MONEKE: Er ist sehr gut in Form und sicher eines der größten Talente, das wir in Deutschland haben. Ich muss versuchen mein eigenes Spiel durchzuziehen und aggressiv zu sein. Wenn er in sein Spiel findet, ist er schwer zu schlagen. Ich gehe sicher als Außenseiter in die Begegnung und kann daher befreit aufspielen. Ich freue mich auf das Match, zumal mal ich den Heimvorteil auf meiner Seite habe.**